

Nowohradsky: 5,6 Millionen Euro an Beihilfen für Hochwasseropfer bereits ausbezahlt

Utl.: "Schadensgelder aus dem Katastrophenfonds des Landes unabhängig von eventuellen Zuwendungen aus Spenden" =

St. Pölten (NÖI) - "Das Marchland ist Opfer einer außergewöhnlichen Hochwasserkatastrophe geworden. Was die Menschen jetzt brauchen, ist Solidarität sowie unkomplizierte und unbürokratische Hilfe. Darum hat das Land Niederösterreich so rasch wie möglich die Auszahlung der Beihilfen aus dem Katastrophenfonds gestartet. Mittlerweile wurden bereits 5,6 Millionen Euro an Beihilfen ausbezahlt", berichtet VP-Landtagsabgeordneter Herbert Nowohradsky.

"Insgesamt gibt es bisher eine anerkannte Schadenssumme von rund 20,8 Millionen Euro, bis zum heutigen Tag sind 574 Schadensmeldungen beim Land eingelangt. Davon wurden 466 bereits erledigt", informiert Nowohradsky.

"Es muss ausdrücklich betont werden, dass die Auszahlung der Mittel aus dem Katastrophenfonds des Landes Niederösterreich völlig unabhängig von eventuellen finanziellen Hilfen aus Spendengeldern abgewickelt wird. Ob jemand Hilfgelder aus Spenden bekommt, hat mit den zugeteilten Schadensgeldern aus dem Katastrophenfonds absolut nichts zu tun. Wer anderes behauptet, betreibt unseriöse Verunsicherung der Hochwasseropfer", so Nowohradsky.

Rückfragehinweis:

VP Niederösterreich
Pressereferent Mag. Gerald Fleischmann
Tel.: 02742/9020 - 140
<http://www.vpnoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0095 2006-06-14/11:09

141109 Jun 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060614_OTS0095